

# Corona und die Kreativität

**D**en durch die Pandemie aufgezwungenen Kontaktverzicht verarbeiten die Menschen gewiss sehr unterschiedlich. Wohl dem, der sich nicht aufgibt, sondern seine Fähigkeiten nutzt und allen Beschränkungen zum Trotz kreativ wird! Wenn ich die Zeichen richtig deute, wurde noch nie so viel Kreatives geschaffen wie derzeit! Viele arbeiten Vergangenes auf, etwa durch das Schreiben einer Autobiografie oder durchs Einstellen alter Duisburger Stadtansichten ins Internet. Andere beschäftigen sich kreativ mit der Zukunft, wie die Bürgerbeteiligung am Wettbewerb um die Gestaltung des Güterbahnhofs-geländes zeigt. Die Zunahme von Kreuzwort- und sonstigen Rätseln in den Zeitungen belegt ebenfalls eine Zunahme der Kreativität, bei den Rätsellösern wie bei den Rätselgestaltern. Jederzeit, also in der Gegenwart, können Schüler sich Muster-Kreuzworträtsel aus dem Internet herunterladen, sie werden sogar zur Selbstfertigung ange-regt. Eine Künstlerin in der Nachbarschaft hat sich aufs Nähen von Pop-Art-Virenschutzmasken mit individueller Motivwahl verlegt. Nun bin ich mir sicher: Corona fördert kreatives Schreiben, Malen, Fotografieren, Basteln, Häkeln und was nicht alles! Nur Trompeten- oder Paukenspiel eignet sich nicht immer für die kreative Quarantäne.